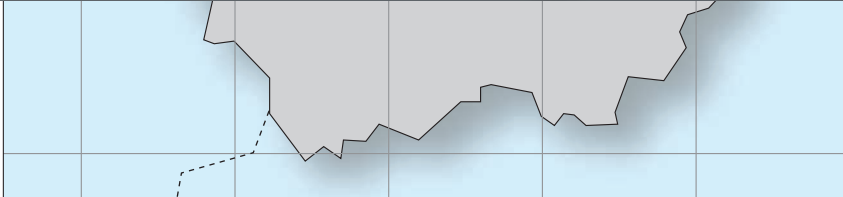
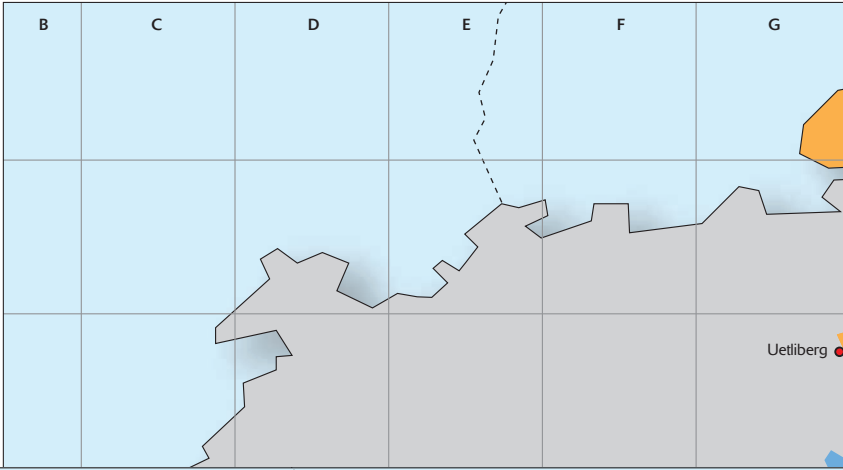


Einleitung		8
Die Ostschweiz – im Land der Bäche und Flüsse		10
Das Neckertal	<i>Karte I3</i>	10
Geoweg Chrüzegg	<i>Karte I3</i>	14
Thurmäander und Renaturierungsprojekte	<i>Karte H2</i>	17
Thurgauer Geotope		21
■ Findlingsgarten Schwaderloh	<i>Karte I2</i>	22
■ Bommer Weiher, Thurbrücke Bischofszell und Hagenwil	<i>Karte I2</i>	24
Der Rheinflall	<i>Karte H1</i>	27
Das Eiszeiterbe im Mittelland		30
Toteisseen und Riegelhäuser	<i>Karte H2</i>	30
Die Drumlinlandschaft im Zürcher Oberland	<i>Karte H3</i>	35
Tüfels Chilen	<i>Karte H2</i>	38
Wissengubel	<i>Karte H/I3</i>	40
Uetliberg–Felsenegg	<i>Karte G3</i>	42
Appenzell und Alpsteinregion		46
Heiden	<i>Karte K2</i>	46
Höhenwege am Vögelinsegg	<i>Karte K2/3</i>	48
Fünfländerblick	<i>Karte K2</i>	50
Geologischer Wanderweg Hoher Kasten	<i>Karte K3</i>	51
Glarner Impressionen		56
Die Linthebene	<i>Karte I3</i>	56
Geopark Sarganserland–Walensee–Glarnerland		58
■ Geoweg Schänis–Weesen–Amden	<i>Karte I3/4</i>	59
■ Kastanienweg Murg	<i>Karte I4</i>	62
■ Zum Martinsloch	<i>Karte I4</i>	64
Das Klöntal	<i>Karte I4</i>	69
Historische Bergstürze		72
■ Die Steinflut von Elm	<i>Karte I4</i>	72
■ Kilchenstock	<i>Karte I4</i>	73
Bündner Rheinlandschaften		74
Little Swiss Grand Canyon – die Ruinaulta	<i>Karte K5</i>	74
Flimser Seen und Toma	<i>Karte K5</i>	81
Die Surselva	<i>Karte I5</i>	82
Das hochalpine Graubünden		84
Faszination Eisenbahn: Der Bahnlehrpfad am Albula	<i>Karte L6</i>	84
Rund um Pontresina		87
■ Rosegtal	<i>Karte L6</i>	87
■ Klimalehrpfad – Muottas Muragl	<i>Karte L6</i>	88
Gletscherlehrpfad Morteratsch	<i>Karte L6</i>	91
Der Ökostrom-Lehrpfad am Berninapass	<i>Karte M6</i>	94
Gletschergarten Cavaglia	<i>Karte M6</i>	96
Puschlav: Der Kreisviadukt der Rhätischen Bahn von Brusio	<i>Karte M7</i>	98
Die Gletschertöpfe von Maloja	<i>Karte L6</i>	99
Julierpass und Wasserscheide Lunghin	<i>Karte L6</i>	102
Literatur		104
Register		106
Inserenten		110







Einleitung

Geowissenschaften oder Erdwissenschaften – was ist das eigentlich? Die wissenschaftliche Betrachtung von allem, was mit dem System Erde einhergeht, umfasst eine Vielzahl von Disziplinen, angefangen bei der klassischen Geologie über eher abstrakt mathematische Bereiche wie die Klimaphysik bis hin zur Erforschung von Interaktionen zwischen Elementen der Geosphäre mit der Biosphäre und mit menschlichen Aktivitäten aus dem Bereich Sozialgeografie. Die Multi- und Interdisziplinarität, die Komponente Mensch sowie das Verständnis unseres Lebensraums sind von zentraler Bedeutung.

Die Schweiz bietet eine Fülle an faszinierenden Landschaften und Regionen, die an vorderster Front standen und stehen, um die Geowissenschaften weiterzuentwickeln und ein neues Verständnis zu gewinnen, aber auch beste Anschauungsbeispiele für Spaziergänger und Wanderer. Spektakuläre Orte, wo Geologie auf den ersten Blick erleb- und fassbar wird, wie auch schlichte Orte, die ein wenig mehr als den kurzen Blick erfordern, damit sich das Wunder Erde erschliesst, wechseln sich auf kurzer Distanz ab; sie gewähren einen kurzweiligen Einblick in die spannenden und fortwährend miteinander in Verbindung stehenden Prozesse, die uns letztlich Lebensraum bieten und Wasser, Rohstoffe und Energie liefern.

Nach „Geoland Schweiz“¹ soll die Reihe „Georeisen“ diese Prozesse noch näher bringen. In diesem Band stehen die östlichen Gebiete der Schweiz im Vordergrund, wobei die Abgrenzung nicht zwangsläufig mit dem geografischen Trennmesser geschnitten ist, sondern dem verständnisfördernden Zusammenhang folgen soll und eine durchaus persönliche, subjektive Auswahl ist.

In übersichtlichen Kapiteln werden in einer logischen Sequenz von Raum und Zeit zahlreiche Wandervorschläge, Rundtouren und Tagesziele vorgestellt. Bekannte und gern frequentierte Ausflugsziele erscheinen in neuem Licht und bringen den Leser hautnah ans Geschehen (und manchmal mitten hinein!). Dabei steht nicht nur die Geologie im Vordergrund, auch wenn sie häufig die besten, schönsten und berühmtesten Exponate im Freilichtmuseum Geoland Schweiz liefert. Im Mittelland warten Fahrradtouren und kleine wie grosse Spaziergänge darauf, ihre Geschichten von Erosion und Neubildung, von Eiszeiten und Warmzeiten zu erzählen. In den Voralpen steigt man etwas höher hinauf und etwas weiter in der Zeit zurück: Alpenfaltung, die Ablagerung von Molassegesteinen im vorgelagerten Landstrich und Geschichten über Bergrutsche und Überflutungen zeichnen ein sich bald langsam, bald katastrophal schnell veränderndes Bild der Erde. In die alpinen Gebiete der Schweiz geht

¹ Michael Szönyi (2007), *Geoland Schweiz*. 336 Seiten, mit über 300 Fotografien, durchgehend vierfarbig, Format 20,5 x 23 cm, gebunden, ISBN 978-3-7281-3077-8.

es zuletzt und dabei am höchsten hinaus. Sich bewegende, kilometerlange Gesteinspakete, ein sich veränderndes Klima, tiefe Schluchten und hohe Spitzen sprechen eine deutliche Sprache der Dynamik über lange Zeiträume.

Dieses Buch bietet dem Reisenden die Möglichkeit, eine neue Umgebung vollständig mit allen Sinnen zu entdecken und die Gesamtheit der geologischen Eigenschaften, die auf den Menschen einwirken und von ihm beeinflusst werden, bewusster wahrzunehmen. Dabei werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt: → **Grundlegende Begriffe und und elementare Prozesse** werden erklärt und sind jeweils in einem separaten Kasten dargestellt. Zahlreiche Zusatzinformationen und Geheimtipps machen die Touren zum Erlebnis. Neben dem Fachwissen und den kleinen und grossen Geschichten der Geowissenschaften (den „Geoschichtchen“) wird übersichtlich dargestellt, wie sich Anreise zum Ziel und Rückfahrt gestalten, welcher Zeitaufwand einzuplanen ist, welche Distanzen und Höhenunterschiede zu überwinden sind und welche Freizeitaktivitäten zusätzlich empfohlen werden.

Die Publikation führt den Leser zu besonderen Zielen der Ostschweiz und lehrt ihn, die Naturschönheiten aus dem Blickwinkel des Geologen und Naturwissenschaftlers zu sehen, zu verstehen und zu schätzen. Ein nachhaltiger Umgang mit der Umwelt – der Welt um den Menschen herum – wird gewünscht und soll gefördert werden. Allerdings ohne moralischen Zeigefinger, der von Aktivitäten und Genuss abhält. Dieses Buch soll Spass machen, Motivation vermitteln und im Leser den Wunsch wecken, sofort aufbrechen zu wollen, um etwas zu erleben.

Viel Spass beim Reisen, Wandern und Entdecken in einer dynamischen Natur und einer sich ständig verändernden Welt.

Tägerwilen, im März 2009

■ Kastanienweg Murg

Karte 14

Der Titel dieser kleinen Wanderung – mit 2.5 km Länge schon eher Spaziergang denn Marsch – ist etwas irreführend, denn es handelt sich beim Kastanienweg ebenfalls um einen Bestandteil des Geoparks, der aber von einem eigenen Verein, dem Verein Pro Kastanie Murg, betrieben wird. Seit 2004 existiert er und schafft die Brücke zwischen den blutroten Edelkastanien, die im Herbst geerntet und als Marroni (zum Beispiel am Zürcher Hauptbahnhof) frisch verkauft werden und den ebenso blutroten Verrucanogesteinen, die typisch für die Region südlich des Walensees und das Glarnerland sind und ihren Namen dem Mineral Hämatit (Eisenoxid) verdanken. Sie bilden als die tiefsten aufgeschlossenen Schichten direkt am Ufer des Walensees die Stirn der Mürtschendecke, die man vor allem in der Murgschlucht unübersehbar findet.

Direkt vom Dorf geht es auf einer kleinen oder wahlweise auf einer grösseren Route hinauf in den Murgwald in alte Kastanienselven (silva = Hain, lichter Wald), die nach dem Vorbild der Alpensüdseite wieder revitalisiert und beackert werden. Kleine Abstecher runden den Gang durch die Landschaft ab und führen zum Wasserfall oder in die Murgschlucht hinein, wo die erwähnten Verrucanos, vom Wasser benetzt, glänzen. 10 Informationstafeln erklären die Aktivitäten des Vereins und die geologischen Gegebenheiten vor Ort: verstreute Gesteinsblöcke als Ergebnis zahlreicher Bergstürze, über die der Wald im Laufe der Zeit hinweggewachsen ist. Die Geologie erklärt



Abb. 45: In der Murgschlucht mit dem roten Verrucano. Karte 14.

u.a. auch, warum die Kastanie gerade hier am südlichen Ufer des Walensees vorkommt: Sie bevorzugt silikathaltige Gesteine – am Nordufer findet man vor allem kalkhaltigen Stein.

Der Kastanienweg Murg ist ein informativer kleiner Rundweg für einen freien Nachmittag. Wer Zeit und Ausdauer hat, steigt durch den ganzen Murgwald hinauf zum Murgsee, dem Kleinod der Region (rund 4 bis 5 Stunden zu Fuss vom Dorf entfernt).



Rundwanderung



Koordinaten: Luchsbergweiher 734 800 / 219 100; GPS 47.1098° N 9.2146° E
Landeskarte: 1:25'000 „Walensee“
 Nr. 1134; 1:50'000 „Walenstadt“ Nr. 237



Anreise: Mit dem Regionalzug bis nach Murg. Kastanienweg beschildert ab dem Bahnhof.



Distanz: 2.5 km grosse Rundwanderung;
 1.5 km kleine Rundwanderung



Wanderzeit: 1.5 Stunden für die grosse Runde – 2 Stunden mit Abstechern in die Schlucht und zum Wasserfall.



Internet: www.kastanien.net;
www.geopark.ch (Geostätte Nr. 44)



Einkehr: In Murg. Berggasthaus Murgsee für die Alternativwanderung.



Alternative: Wanderung zum Murgsee

REGISTER

A

Aarmassiv 68
 Adda 103
 Adliswil 43, 45
 Albigna 102f
 Albis 42ff
 Albulalpass 84
 Albulapass 84
 Albulatal 98
 Alluvium **31**
 Alp Grüm 96
 Alp Mans 54
 Alp Nagens 74
 Alpstein 10, **46ff**
 Alten 20
 Altikon 17ff
 Altnau 23
 Ambitzgi (Moor) 37
 Amden **59ff**
 Ampferenboden 10f
 Amriswil 21, 23, 25
 Amu-Darya 76
 Andelfingen 18f
 antezedent **28**,
 29, 78
 Antiklinale VI 54
 Appenzell **46ff**
 Arvenbüel 59f
 Atzmännig 14
 Auenwald 76, 83
 Aufschluss **44**,
 45, 64, 68, 75f,
 97

B

Bächstock 69
 Bachtel 35
 Baden 50
 Bahnlehrpfad **84ff**
 Bântal 38ff
 Bauma 38
 Bazenheid 15f
 Berg (TG) 23
 Bergell 100f, 102f
 Bergsturz 14, 61f, 68,
 69, **72f**, 74, 76/77,
 78, 81
Derborence 72
Elm **72f**
Goldau 72

Bergün 84ff
 Bernina 85, 88, 90,
94ff, 96ff
 Bernina, Piz 90
 Berninagruppe 90
 Berninapass 96
 Betlis 58ff
 Betzholz 37
 Biancograt 90
 Bike, s. auch Fahrrad
 19, 23
 Bilten 57
 Bischofszell 21, 23f
 Bivio 99, 102
 Blockgletscher
 Muragl 88ff
 Bodensee 17, 21, 23,
 29, 46, 50, 76
 Bogartenfirst 54
 Bollenstein(e) **34**
 Bommen 23f
 Bommer Weiher
 23, **24**
 Bonaduz 74ff
 Bönler 37
 Boot 19, 77, 81
 Bovalhütte 91
 Brigels 82
 Brülbach 55
 Brülisau 53ff
 Brüschweid 37
 Brusio 98
 Bubikon 36
 Buchenegg 43
 Büel 36
 Bundesinventar der
 Landschaften und
 Naturdenkmäler
 von nationaler
 Bedeutung (BLN)
 25, 30, 34ff, 76,
 82f
 Bündner Rhein-
 landschaften **74ff**
 Burgruine Iberg
 14/15

C

Cambrena 94
 Casaccia 99, 103
 Castello Belvedere
 99ff
 Castrisch 77
 Caumasee 79, 81f

Cavaglia 94, **96f**
 Chalchtaren 16
 Chalchtrittli 68
 Champfêr, Lej da 99
 Chapf 59, 61
 Chrüzegg **14ff**
 Chur 77ff, 102
 Churfürsten 15, 59
 Crestasee 79,
 80/81f

D

Dätwil 18
 Delta 50, 57, 59, 76,
77, 99
 Diessenhofen 32
 Diffluenz **100**
 Dolomit **52**, 72,
 86
 Domat/Ems 82
 Domleschg 74
 Drumlin **35ff**
 Dryaszeit 63

E

Ebenalp 49, 54
 Eggen 49
 Eglisau 29
 Eidberg 40
 Eiszeit 14, **21**, 22,
30ff, 36, 55, 91,
 96, 99, 103
Günz, Mindel, Riss
und Würm 21f
 Ellikon 17
 Elm 58, 64ff, 72f
 Endmoräne, s. auch
 Moräne 16, 21,
 30, 36, 42
 Engadin 84ff, 91ff,
 94ff, 99ff
 Engi 68, 73
 epigenetisch **28**,
 29, 78
 Erdöl 21
 Erdwissenschaften 8
 Erratiker, s. Findling
 Escher von der Linth,
 Hans Conrad 31,
 42, 56f, 59f
 Escherkanal 56,
 59, 61
 Ettenhausen 37
 Eutrophierung 33

F

Fahrrad, s. auch Bike
 19, 21, 23, 25, 32f,
 37, 57, 65f, 79
 Falätsche 42, 45
 Fälensee 53ff
 Felsenegg **42ff**
 Felssturz, s. auch
 Bergsturz 42,
 45, 83
 Fenster **68**
 Fernerkundung **95**
 Fichtenurwald Scatle
 83
 Fidaz 81
 Filisur 84
 Findling 22, 25,
 30, 92
 Findlingsgarten
 Schwaderloh **22f**
 Flaach 17
 Flims 58, 64ff, 74ff
 Flimser Seen **81f**
 Flims-Foppa 65
 Flussregenpfeifer 20
 Flussterrassen, s.
 Terrassen
 Flysch 52, 64
 Föhnsturm 46
 Fornogletscher 100
 Fossilien 51
 Frauenfeld 17, 19, 32
 Freilandlabor 49
 Fünfkländerblick **89**
 Fuorcla Muragl 89
 Furgglen(first) 53
 Fürschwendi 50

G

Gadmen 60
 Gähwil 15f
 Geologie 8, 62
 Geologie-Steinpark
 Schwägälp 49
 Geopark
 Sarganserland–
 Walensee–
 Glarnerland **58ff**
 Geoschiff 58
 Geotop 10, **11**, 13ff,
 21ff, 24f, 64
 Geotope, Thurgauer
21ff
 Geoweg Chrüzegg **14**

- Geoweg Schanis–Weesen–Amden
59ff
- Geowissenschaften 8
- Giandain 87
- Gibswil 40f
- Giessen 57
- Girengärtli 58ff
- Glarner Alpen 37
- Glarner Hauptüberschiebung 58, 64ff
- Glärnisch 69
- Glarus **56ff**, 63
- Glenner 76
- Gletscher 15f, 21f, 28, 30f, 35f, 55, 64, 87f, 91ff, 94f, **96f**, **99ff**, 102f
- Gletschergarten
Cavaglia 94, **96f**
- Gletscherlehrpfad 87, 89, **91ff**
- Gletschertöpfe 96, **99ff**
- Gneis 97
- Goldach 50
- Gonzen 68
- Gossau 35f
- Gotthard 84
- Graefe, Albrecht von 47
- Granit 23, 59, 82, 97, 99f
- Graubünden, hochalpines **84ff**
- Graubünden, Rheinlandschaft **74ff**
- Greifensee 36
- Grottenkapelle 15
- Grub 50
- Grundschwendi 10
- Grynau 57
- Gütighausen 19f
- H**
- Hagenwil 23, **24f**
- Hasensee 30
- Hausen 19
- Hegau-Vulkanismus 31
- Heiden **46f**
- Heim, Albert 29, 31, 51, 72ff, 76, 81
- Helvetikum 51, **66**, 72, 74
helvetische Decken 51f, 52, 69
- Hemberg 10
- Hinterrheintal 23, 74, 102
- Hinterthal 71
- Hinwil 35, 41
- Hochmoor(e) 25, 59
- Hochwasser 18, 20, 48, 56f, 60f, 80, 84, 87, 101
- Hofstetten 59
- Höhenweg(e) 43, **48f**, 58f, 89
- Hoher Kasten **51ff**
- Hohler, Franz 72
- Hörnlibergland 14
- Hudelmoos 23, 25
- Hueb 25
- Hundertjährliches 18
- Hüttwilen 30ff
- Hüttwiler See 30/31
- I**
- Iberg 15, 40
- Ilanzersee 75f
- Ils Aults 82
- inkompetent (geol.) 64, 66
- Inn 94, 102f
- insubrische Linie 101
- Inventar der Auenlandschaften der Schweiz 83
- Isola 99
- Ittingen 32
- J**
- Juf 102
- Julia 103
- Julier 90, 100, **102f**
- Julierpass 100, 102f
- Jura (geografisch) 55, 71
- K**
- Kalk(stein) 23, 27ff, 38ff, 46/47, 51, **52**, 59, 62, 64ff, 68ff, 72, 74, 76, 81, 86
Kalktuff 38ff
- Bäntaler Kalktuff* 40
- Kalzit 52
- Kamor 53
- Kander 57
- Karst 39, 53, 55, 60, 65f, **71**
Dolinen 66, 71
Karren 53, 55, 66, 71
Schratten 53f, 71
- Kastanienweg Murg **62f**
- Kiesbank 17ff, 23, 25, 78, 80
- Kilchenstock 72, **73**
- Kirchberg 15
- Kistenpass 67f
- Klimalehrpfad 87, **88ff**
- Klöntal **69ff**
- Knonauer Amt 42/43
- Kolk **20**
- Kollbrunn 38ff
- kompetent (geol.) **66**
- Konfluenz 14, **100**
- Kreidezeit 52f, 59
- Kreisviadukt **98**
- Kreuzberge 53f
- Kreuzlingen 21, 22ff
- Kronberg 52
- Kurort 47, 59
- Kyburg 38
- L**
- La Punt 84
- Laax 77
- Lago Bianco 94
- Lago delle Scale 94
- Lago Nero 94
- Landegg 50
- Landesplattenberg
Engi 68, 73
- Landwasserviadukt 84
- Langmatt 41
- Langrickenbach 23
- Languard, Alp 88, 90
- Lawine 73, 86f, 89, 101
- Lee 35, 93
- Lenzerheide 102
- Libingen 14ff
- Limmernfenster 68
- Limmernsee 68
- Linth 17, 56, 61, 67f
- Linthal 73
- Linthdelta 57
- Linthebene **56f**, 60, 69
- Linthgletscher 14, 36
- Linthkanal 56f, 59, 61
- Linth-Rhein-Gletscher 36
- Linth Schlucht 67f
- Lochsite 64f
- Lochsitenkalk 64f
- Löntsch 70
- Lötschbergtunnel 86
- Luchsbergweiher 63
- Lumnezia 82
- Lunghinpass 102f
- Lunghinsee 99, 102f
- Lustmühle 49
- Lütisburg 10, 14
- Luv 35, 93
- Luzern 51, 53
- M**
- Maag 56
- Mäander, s. auch Thurmäander 11, 17ff, **20**, 78, 80
- Maira **103**
- Malaria 56, 60
- Malmkalk **27**, **28**, 65, 81
Lias 28
Dogger 28
Malm 28
- Maloja **99ff**
- Malojapass 89, 99f
- Malojaschlange 89, 99
- Marmite dei giganti, s. Gletschertöpfe
- Marthalen 32ff
- Martinsloch **64ff**
- Mattstock 59
- Medel 82
- Meeresmolasse, obere (OMM) 12
- Meeresmolasse, untere (UMM) 12
- Melioration 33f, 60
- Mergel 40
- Mesozoikum 51
- Mistelegg 10, 13

- Mittelland 21, 27, 30ff
 Molasse 11, **12**, 13f, 21, 23, 27, 31, 38, 40, 42, 45, 50, 52, 59
 Molassebecken 21, 27
 Moor 23, 25, 33, 36f, 59, 101
 Moräne 15f, 21, 29ff, 34f, 38, 42, 87f, 91
 Moränenwall 16, 91
 Morgarten 48
 Morteratsch 89, **91ff**
 Mountain Lodge 66
 Mühlehorn 59
 Mühlrütli-Senis 16
 Muot, Piz 86
 Muotathal 55
 Muoth, Giacun Hasper 82
 Muottas Muragl 88ff
 Muragl, Lej 90
 Muragl, Piz 88
 Muragl, Val 90
 Murg 59, 62f
 Murgschlucht 62f
 Murgsee 62f
 Mürttschendecke 62
 Mürttschenstock 59
 Müselbach 16
- N**
 Nagelfluh **12**, 13, 15f, 40ff, 59
 Naraus 65
 Naturlehrpfad 49
 Naturpark Schwägälp 49
 Naturschutzgebiet 25, 37
 Necker 10f, 13
 Neckercanyon 10
 Neckertal **10ff**
 Netstal 70
 Neuhausen 28f
 Neunforn 17ff
Niederneuforn 19f
 Neuwil 22
 Niagara Falls 27
 Niederenalp 66
 Nordsee 103
- Nunataker 15f
 Nussbaumen 30, 32
 Nussbaumer Seen 30ff
 Nussberg 40
- O**
 Oberalppass 82
 Oberhof 37
 Obstlehrpfad Altnau 23
 Ofenloch 10f, 13
 Ogna da Pardia 82/83
 Ökostrom-Lehrpfad 94
 Orografie **77**
 Ossingen 20
 Ostalpin 96f, 100
 Ostschweiz **10ff**
 Ottenhusen 35
 Ottikon 36
- P**
 Palü 94ff
Lago Palü 95
Palügletscher 95
 Pangäa 100
 Permafrost 87f
 Petrografie 23, 72
 Pfäffikersee 35f
 Pfäffikon 35
 Pilatus 42/43
 Piz Balzet 102
 Piz Grevasalva 102
 Piz Güglia 100
 Piz Lunghin 102
 Piz Roseg 88
Uva da Roseg 87
Val Roseg, s. Rosegtal
 Piz Segnas 64
 Pizol 64
 Planetenweg 42ff
 Plattenberg 72f
 Plattenbödeli 51, 55
 Po 103
 Pontresina **87ff**
 Poschiavino 94
 Poschiavo, s. Puschlav
 Postglazial 28
 Pragelpass 70f
 Preda 84ff
 Puschlav 96, **98**
- Q**
 Quartär 21, 28, 31, 40
 Quellen 38, 55
 Quinten 60
- R**
 Radtour, s. Fahrrad
 Rafzerfeld 29
 Randen 27
 Rapperswil 40, 60
 Rächlisberg 25
 Reformation 48
 Reichenau 76
 Reichenburg 56
 Renaturierung **17ff**, 33, 57
 Retentionsbecken 17, 56
 Rhätische Bahn, s. auch Glacier-Express 78, **84ff**, **87ff**, 98
 Rhein 17, 26ff, 74ff
 Rheindelta 50
 Rheineck 46
 Rheinfall **26ff**
 Rheingletscher 23, 25, 30, 36, 100
 Rheinknie 29
 Rheinschlucht, s. Ruinaulta
 Rheintal 53
 Rhodanenberg 70
 Richisau 70f
 Ricken 14
 Rickenbach-Attikon 19
 Riegelhaus **34**, 47
 Riet 25
 Rigi 52, 59
 Rinquelle 60
 Röhricht 20
 Rorschach 50
 Roseggletscher 87f
 Rosegtal **87f**
 Roslenalp 54
 Roslenfirst 54
 Rossbüchel 50
 Rückhaltebecken, s. Retentionsbecken
 Ruetschberg, Drumlin 35, 37
 Rueun 83
 Ruinaulta 72, **74ff**
- Rundhöcker 35, 82, 92, **93**, 99
 Rundwanderung 10, 13, 63
 Runse **72**, 73
 Rütelirank 10
 Rütli 41
- S**
 Safien 79, 82
 Samedan 90
 Alp Sämtis 54f
 Sämtisersee 51, 53f
 Sander 29
 Sandpass 67
 Säntis 10, 15, 46/47, 49, 51, 52/53, 59
 Sargans 58
 Sarganserland 58
 Säsgit 82
 Saxer Lücke 51, 53f
 Sax-Schwendi-Bruch 53f
 Scatlè 83
 Scerscen 88
 Schafberg 88f
 Schaffhausen 28f
 Schänis 56, 59f
 Schaufelberg 40f
 Schaukäserei Schwägälp 49
 Schiefer 68ff, 84, 97
 Schloss Laufen 28f
 Schmelzwasserrinne 16, 25, 55
 Schmerikon 57
 Schrattenfluh-Hohgant 71
 Schrattenkalk **53**, 54
 Schwaderloh 22f
 Schwägälp 11, 49
 Schwanden 64
 Schwandenberg 38
 Schwandsbrugg 10
 Schwarzberg 61
 Schwemmebene 66
 Schwyz 70
 Seealpsee 54
 Seebachtal 30, 32
 Seebachtal 30ff
 Seerenbachfälle 60
 Segantini-Hütte 88ff
 Segnesboden 68f
 Segnespass 64ff, 74

- Seilbahn 43, 45, 49,
52, 55, 68, 90, 103
Seitenmoräne 21
Sellbach 60
Septimer(-pass) 102
Sernftal 64, 67, 73
Serpentinit 97
Sesselbahn 59, 65, 67
Sihlbrugg 43
Sihlta-Zürich-
Uetlibergbahn
(SZU) 43
Silberer 70f
Silsersee 99, 101
Silva 62
Silvaplane 99, 102
Silvaplaner See 99,
101
Slowenien 71
Sölle 30
Sool 64
Speer 59
St. Gallen 10ff, 21, 23,
25, 49, 50
St. Iddaburg 15
St. Moritz 84, 98, 101
Staffel 43
Stalagmiten 71
Stalaktiten 71
Stammertal 31, 34
Stammheim 32ff
Staub, Rudolf 73
Stauberen 53ff
Stauberenchanzlen
53, 55
Stauberenfirst 53ff
Steinach 48f
Steineggbach 48
Steinflut von Elm **72f**
Stirnmoräne, s. auch
Moräne 16
Streusiedlung 50f
Strudellöcher 11
Sulgen 23
Surselva 75, **82f**
Sursilvan 82
Süsswassermolasse 12
*Süsswasser-
molasse, obere
(OSM) 12, 31,
42, 54
Süsswasser-
molasse,
untere (USM) 12*
- T**
Taamühle 14, 16
Tafeln 14, 38, 51ff, 62,
86, 88, 94
Tägerwilen 22
Talweg 29
Tavanasa 83
Terrasse(n) 21, **22**,
46, 55, 81
Tertiär 21, 27, 31, 52,
66, 100
Thal 46
Thur 10, 14, 17ff, 32
Thurauen 20
Thurbrücke **24**
Thurebene 17
Thurgletscher 14, 16
Thurmäander **17ff**
Thurtaal 14, 17, 32
Thusis 84f
Tiefencastel 84, 102
Tierfeld 67f
Tirano 85, 98
Toggenburg 13ff, 60
Toma **81f**
Tössdal 29, 38, 40
Toteissee **30ff**, 99
Transfluenz 99,
100
Travertin 38
Treibhauseffekt 88
Triest 71
Tschiervagletscher
87f
Tschingelhörner
64, 70
Tschinglenbahn
67f
Tüfels Chilen **38ff**
Tuggener See 56
- U**
Überschwem-
mung(en) 18,
57, 88
Uerschhausen 30
Uetliberg–Felsenegg
42ff
UNESCO-Welterbe
58, 64, 85, 98
Unterbilchen 50
Uster 36
Uto Kulm 43
Uznach 56
- V**
Val Bregaglia, s.
Bergell
Val Curciusa 96
Val Malenco 101
Val Poschiavo, s.
Puschlav
Valaterbach 83
Valendas 83
Val-Tisch-Viadukt 86
Vereina-Tunnel 84
Verrucano(gestein)
62f, 64f, 70, 74
Versam 75ff
Versam-Safien 79
Viadukt 84ff, 98
Vicosoprano 103
Vögelsegg **48f**
Vogelreservat Kalt-
brunner Riet 57
Vorarlberg 50
Vorderrheintal 74, 82f
- W**
Walau 59
Walensee 17, 56, **58f**
Walenstadt 60
Wandersteg 20
Wanderung, s. auch
Rundwanderung
14, 19, 32, 37, 40,
41, 43, 55, 59, 60,
62, 63, 64f, 67, 70,
79, 84, 87, 88, 90,
91, 96, 99, 102f
Wanderweg,
geologischer **51ff**
Wanderweg,
s. auch Geoweg/
Höhenweg 18, 38,
43, 51ff, 61, 85ff
Wasserauen 49
Wasserfall 11, 15f,
26ff, 38f, 40f,
60, 62f
Wasserkraft 24, 48,
68, 81, 95f, 102
Wasserlehrpfad „Töss
91“ 38
Wasserscheide 94,
102f
Wasserschloss
Hagenwil 23, 25
Wattwil 12, 14f
- Weesen 57, 59f
Weinfeldern 17, 24
Weininger See 32
Weissbad 55
Weisstannental 64
Weniger, Michael 48
Wenigerweiher 48
Wernetshausen 35
Wienacht 50
Wildbach 11, **17**,
66, 97
Wildkirchli 49
Winterthur 19, 29, 32,
38, 40f
Wissembach 40f
Wissengabel **40f**
Württemberg 50
- Z**
Ziegelbrücke 56, 58
Zihlschlacht 23
Zimmerberg 36
ZKB Jubiläumsweg
der Zürcher
Kantonalbank 40
Zopfi, Emil 73
Zugspitze 53
Zungenbecken 15f,
30
Zungenbeckenland-
schaft 30
Zürcher Oberland 35
Zürich 20, 30, 32, 38,
40, 42f
Zürichsee 42, 56f
Zwiselen 15